

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

Pressemeldung

25. Juni 2008

Kitaaktionstag für bessere Personalausstattung!

Am 25. Juni werden die Kinder Berlin erobern, denn mehr als 300 Kitas beteiligen sich am Aktionstag des Berliner Kitabündnisses. Jede Einrichtung tritt sehr individuell in Erscheinung. Mit ihrem Auftreten auf den Strassen, in den Parks, in Rathäusern und überall in der Öffentlichkeit fordern zehntausende Erzieher/innen und Kinder gute Bildungsbedingungen in ihren Kitas. Unsere Kitas gehen nach draußen, denn auch das gehört zu guter Bildungsarbeit.

Eine Übersicht über die Aktionen finden Sie auf unserer Website: www.berliner-kitabuendnis.de.

Kitas sind Bildungseinrichtungen. Das Berliner Bildungsprogramm und die Qualitätsvereinbarung des Landes Berlin stellen deshalb berechnete Anforderungen an die Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten. Für die Umsetzung dieses Bildungsanspruchs brauchen die Kitas allerdings die dafür notwendigen Ressourcen.

Folgende Veränderungen sind mindestens notwendig, damit die Anforderungen erfüllt werden können

5 zusätzliche Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (sog. mittelbare pädagogische Arbeiten) für eine vollzeitbeschäftigte Erzieherin für Beobachtung und Dokumentation, Elterngespräche, Teamzeit und fachliche Qualifizierung.

Voll freigestellte Leitungen für Kindertagesstätten ab 100 Plätzen

Anspruch auf einen Teilzeitplatz von 5 bis 7 Stunden für alle Kinder

Beteiligt sind Kindertageseinrichtungen nahezu aller Träger, denn darin sind sich alle einig: Wir wollen Qualität und dafür brauchen wir mehr Zeit.

Der Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann-Stiftung zeigt uns gerade: Wenn Berlin eine Stadt sein soll, die qualitativ und quantitativ mit ihren Kindertageseinrichtungen überzeugt, dann müssen die Voraussetzungen vom Land für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt noch sehr verbessert werden.

Dazu ist jetzt der richtige Zeitpunkt, denn in diesem Jahr muss laut Qualitätsvereinbarung überprüft werden, ob die jetzigen Personalressourcen ausreichen. Die Stellung der Fachwelt ist eindeutig: Berlin braucht jetzt einen Masterplan Kitaqualität.

Harald Bohn, Eigenbetrieb Nordwest: Am Kitaaktionstag zeigen wir der Stadt ihren größten Schatz - ihre Kinder. Um für alle eine optimale Kitabildungszeit zu gewährleisten, brauchen wir endlich eine angemessene Personalausstattung in den Berliner Kitas. Denn gute frühkindliche Bildung fällt nicht vom Himmel, sondern muss von Fachkräften sorgfältig begleitet werden. Die von den Erzieher/innen dafür benötigte Zeit muss im Personalschlüssel berücksichtigt werden.

Klaus Schroeder, GEW: Wir scheren nicht mehr alle über den selben Kamm. Kinder sollen individuell lernen können. Dieses kreative Chaos muss jedoch professionell organisiert und angeleitet werden. Die Verschlechterung der Leitungsfreistellung von 2003 muss deshalb umgehend zurückgenommen werden.

Roland Kern, DaKS: Die Bildungseinrichtung Kita muss allen Kindern gleichermaßen offenstehen. Es ist ein bildungspolitischer Skandal, dass z.B. Kinder von arbeitslosen Eltern weniger Kitabildung zusteht. Die Gutscheinvorgabe muss Chancengleichheit gewährleisten. Jedem Kind muss mindestens ein Teilzeitplatz zustehen.

Weitere Informationen zum Kitabündnis und zum Kitaaktionstag unter www.berliner-kitabuendnis.de und bei

- Harald Bohn, Eigenbetrieb Nordwest, Tel. 902913831, harald.bohn@kitaeb.verwalt-berlin.de
- Roland Kern, Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS), Tel. 25291300, roland@daks-berlin.de
- Klaus Schroeder, GEW Berlin, Tel. 0151/14257300, schroeder@gew-berlin.de